



Vortrag und Diskussion mit Sascha Schmidt

In Gesellschaft und Parlament – Die radikale Rechte in Hessen

Mittwoch, 21. November 2018

15 -17 Uhr

**Gewerkschaftshaus Frankfurt
Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77
Frankfurt am Main**

Raum 3

Eine Veranstaltung der
DGB-SeniorInnen
in Kooperation mit Arbeit und Leben
Frankfurt am Main

Interessierte aller Altersgruppen
sind herzlich eingeladen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

[\[www\] dgb-frankfurt.de](http://www.dgb-frankfurt.de)

[\[facebook\] DGBFrankfurtRheinMain](https://www.facebook.com/DGBFrankfurtRheinMain)

Es gibt in Hessen seit vielen Jahren, ja Jahrzehnten, eine aktive rechte Szene, die mal mehr, mal weniger Verbindungen zur „bürgerlichen Mitte“ sucht und findet. Das Spektrum reicht dabei von freien Kameradschaften über Gruppen, die sich der Identitären Bewegung verbunden fühlen bis hin zu studentischen Burschenschaften in hessischen Universitätsstädten, die offen völkisch-nationalistisches Gedankengut verbreiten.

Ihren Bezugspunkt bei Parteien hatten Viele aus der extremen Rechten lange mit der NPD, die in der Vergangenheit in einige hessische Kommunalparlamente eingezogen war.

Mit der AfD kam eine neue Partei auf den Plan, deren rechter Flügel mehr und mehr Anziehungskraft entfalten sollte für die extreme Rechte in Hessen. Heute sind die Verquickungen der AfD mit der extremen Rechten kaum zu übersehen.

Sascha Schmidt, Gewerkschaftssekretär beim DGB und ausgewiesener Experte für Rechtsradikalismus, gibt einen Überblick über die extreme Rechte in Hessen und die Veränderungen im parlamentarischen System. Gemeinsam möchten wir ins Gespräch kommen über die veränderte Situation nach der Landtagswahl 2018.

